

Zeitschrift:	Arbido-B : Bulletin
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	2 (1987)
Heft:	4
Rubrik:	Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Dauer des Projektes ist auf 15 Jahre veranschlagt, das Erscheinen des 1. Bandes auf 1992 geplant. Die Datenbank soll bereits 1991 öffentlich zugänglich sein. Die Gesamtkosten des Unternehmens bis 2003 wurden ohne Druck und Vertrieb auf rund 34 Mio. Fr. (Stand 1986) berechnet. Da kein Privater ein so hohe Summe für die Redaktionskosten vorschiesse kann, ist ein finanzielles Engagement des Bundes unumgänglich. Druck und Vertrieb dagegen, die je nach Höhe der Auflage zwischen 30 und 50 Mio Fr. ausmachen dürfen, müssen sich selber tragen.

Als Trägerschaft des HLS ist eine Stiftung vorgesehen. Eine zwölfköpfige Zentralredaktion wird die Koordination des Gesamtunternehmens übernehmen. Ihr werden die zahlreichen Autoren aus der ganzen Schweiz sowie die Übersetzer zugewiesen sein. Für die Wissenschaftlichkeit des Werkes garantieren die wissenschaftlichen Berater, die jeweils für einen Kanton oder einen Fachbereich verantwortlich zeichnen. Der Aufbau der Organisation wird an die Hand genommen, sobald das Parlament die Kredite gesprochen hat. Sämtliche Stellen für die Mitarbeit am HLS werden ausgeschrieben.

Marco Jorio

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen

Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentation

Constitution d'un "Centre d'études et de recherches" à Porrentruy

La décision, prise en novembre 1986 par le Gouvernement jurassien de doter le canton d'un Centre d'études et de recherches (CER) ayant son siège à l'Hôtel des Halles à Porrentruy, a pris définitivement corps avec la séance inaugurale de la nouvelle institution qui s'est tenue le 28 avril dernier en présence du ministre M. Gaston Brahier, chef du Département de l'éducation et des affaires sociales.

La mise en place du CER qui réunit au sein d'une Commission de gestion fonctionnaires publics et représentants des grandes associations privées, procède d'une double volonté manifestée par l'Etat dès son entrée en souveraineté. Il s'agit d'abord de combler les retards accumulés dans les infrastructures culturelles, surtout dans les divers secteurs de la connaissance et de la protection du patrimoine. Il s'agit ensuite de mettre à disposition des milieux les plus divers, en particulier des associations, un espace de création où se trouvent réunies les conditions propices à l'éclosion et au développement d'activités relevant des domaines scientifiques, artistiques et littéraires.

Situé au coeur du vieux Porrentruy, l'Hôtel des Halles, imposant bâtiment du XVIII^e siècle, abrite déjà l'Office du patrimoine historique avec les services qui lui sont rattachés: les Archives cantonales, la

conservation des monuments historiques, la section archéologique, la Bibliothèque cantonale, le bureau du conservateur des musées ainsi que la Collection jurassienne des beaux-arts. Quand seront achevés les travaux de restauration de l'édifice auxquels les autorités viennent de donner le feu vert, y seront également implantés les Archives de l'ancien Evêché de Bâle et le bureau du délégué aux affaires culturelles du canton. En plus des locaux nécessaires au fonctionnement normal de ces services publics, l'aménagement définitif prévoit la construction en sous-sol d'un abri pour la protection des biens culturels, la réalisation et la mise à disposition d'une salle polyvalente de quelque cinquante places.

Le CER compte également d'importants partenaires établis hors les murs de son siège central: le Musée jurassien des sciences naturelles, le bureau du délégué à la coopération du canton et surtout les grandes associations d'utilité publique jurassiennes: la Société d'Emulation, l'Institut jurassien des sciences, des lettres et des arts, l'Association pour la défense des intérêts jurassiens (ADIJ), sans oublier la Section Jura de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (SPSAS).

En réunissant l'ensemble des collections d'ouvrages et d'objets placés sous la responsabilité de l'Etat et en mettant en commun les potentialités et les efforts de chaque partenaire pour les faire valoir, le

CER réalise le plus important centre de documentation scientifique qui ait jamais été proposé aux chercheurs dans le Jura, et un pôle d'attraction supplémentaire pour le nouveau canton.

Benoît Girard

*

EDV-Anwendung im Staatsarchiv Appenzell A.Rh.

Während meiner Tätigkeit am Staatsarchiv Luzern konnte ich als Anwender die Vorteile geniessen, welche das Arbeiten mit automatischer Textverarbeitung bietet, ohne mich mit technischen Problemen herumschlagen zu müssen. Diese Erfahrungen bildeten die Grundlage zur Erarbeitung eines EDV-Konzeptes an meinem neuen Arbeitsort in Herisau. Ziel war, innert Jahresfrist EDV-Hilfsmittel einsetzen zu können. Anzustreben war nicht ein "Maximal-Konzept", sondern die umgehende Rationalisierung wichtiger Haupttätigkeiten (vgl. Tabelle).

Im Zentrum stand das Anliegen, die Er-schliessung von Archivbeständen zu beschleunigen und zu erleichtern, wobei primär die Registererstellung rationalisiert werden sollte. Die gewählte Arbeitsweise musste für alle Beständegattungen (Protokolle, Akten, Pläne, Bilder etc.) tauglich sein und folgender Zielsetzung genügen: Dem Recherchierenden eine überschaubare Datenmenge zu präsentieren, aus der er die für ihn relevanten Informationen selektieren kann. Nach erfolgter Konsultation der Verzeichnisse kann er das entsprechende Archivgut bestimmen.

Für jeden zu erfassenden Teilbestand wird ein mehrstufiges Register nach Sach-, Orts- und Personen-Begriffen erarbeitet. Pro Einheit (Amtsbuch, Dossier, Protokoll-Traktandum etc.) sind die Signatur und Datierung festzuhalten sowie die notwendigen Informationen (Stichworte, Schlagworte, Suchbegriffe) zu definieren. Die einzelnen Registereinträge werden durch frei bestimmbare Kombinationen der Informations-Felder unter automatischer Zuordnung von Daten-Feld und Signatur-Feld gebildet. Zur Ergänzung können wahlweise frei definierbare Verweise erstellt werden. Im Sinne grösstmöglicher Benutzer-freundlichkeit werden die Registereinträge

nach vorgehender automatischer alphabeticischer Sortierung (gemäß speziellen Abfolge- und Druckreport-Anweisungen) auf A4-Blätter ausgedruckt. So kann jedem Bestandesverzeichnis das entsprechende Register beigegeben werden. Zusätzlich werden die einzelnen Register-Files zu einem General-Register aufkumuliert. Dieses lässt sich bei Bedarf vollständig oder auszugsweise auf print-Medien übertragen.

Die oben kurz beschriebene Methode der Registerbearbeitung orientiert sich in den Grundzügen am Konzept des Staatsarchivs Luzern. Die Realisierung erfolgt hier indessen nicht über ein Textprogramm, sondern via Datenbankprogramm. Als Basis dient die für Personal-Computer (Betriebssystem MS-DOS) geschaffene netzwerk-fähige Standard-Software dBasisIIIplus. Die Programmierungsarbeit für die archivspezifische Anwendung wurde durch ein privates Software-Büro in St. Gallen geleistet. Dieses Unternehmen konnte auch mit der Installierung der Programme und der Benutzer-Instruktion betraut werden. Das gesamte Programmpaket (Textverarbeitung, Druckschriftenkatalogisierung, Registererstellung) lässt sich auf allen 100%-IBM-kompatiblen Personalcomputern mit min. 512 KB Hauptspeicher verwenden. Die Hardware-Produkte wählten wir in Übereinstimmung mit der EDV-Flottenpolitik der kantonalen Verwaltung.

Tabelle:

EDV-Konzeption:

Bedürfnisse

Archivverzeichnisse
Etikettenproduktion
Druckschriftenkatalog
Karteienunterhalt
Korrespondenz/Manuskripte
Registerbearbeitung

Software

Textprogramm (inkl. Spezialzeichen)
Microsoft word 3.0
Normalangebot Deutsche Version
Datenbankprogramm (netzwerkfähig)
dBase IIIplus (Masskonfektion sep. Auftrag)

Hardware

(im Rahmen der kantonalen Beschaffungs-praxis, ausbaubar im Netzwerk bis 3 Arbeitsplätze, grosse Festspeicherkapazität)
Rechner *NCR-PC-8, Modell 06*
640 KB Arbeitsspeicher, 64 MB Festplatte,
Tape zur Datensicherung, Betriebssystem
NCR Dos 3.1

Peripherie *Color Bildschirm* (EGA kompatibel), Schweizer Tastatur,
24 Nadel-Drucker (Fujitsu DL 2400)

*

ETH-Bibliothek hat leistungsfähigeren Computer

Am 30. März 1987 hat die ETH-Bibliothek für ihr Bibliothekssystem **ETHICS** eine neue Rechenanlage in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine Anlage vom Typ IBM 4381-R14. Sie verfügt über 2 Prozessoren, 32 Mio. Bytes realen Speicher und 18 Datenkanäle. Als externe Speicher dienen Platteneinheiten der Typen 3380 und 3370 mit total 15 Milliarden Zeichen Speicherplatz.

Die neue Anlage hat die vierfache Leistung und die dreifache Plattspeicherkapazität der bisherigen Anlage vom Typ IBM 4341-12.

Mit diesem Kapazitätsausbau ist die Bibliotheksrechenanlage imstande, den Benutzern der **Online-Katalogabfrage** eine kürzere Antwortzeit zu bieten. Ebenfalls möglich ist eine Vermehrung der Anschlüsse nach aussen (über KOMETH). Bisher gab es auf den Plattspeichern der Anlage enorme Platzprobleme, so dass wir in der Arbeit stark behindert waren. Dieses Problem ist nun behoben.

Ab nächstem Jahr werden neue Erfassungsfunktionen in Betrieb kommen, welche die aktive Teilnahme anderer Bibliotheken des Schulratsbereiches und vielleicht auch der HTL-Bibliotheken ermöglichen. Anschliessend werden die Ausleihfunktionen in die Katalogabfrage integriert, so dass die Buchbestellung, ohne kompliziertes Umsteigen in eine andere Funktion, gleich im Anschluss an die Abfrage vorgenommen werden kann.

R. Nöthiger

Stellensuche und Stellenangebote Offres d'emploi

Documentaliste scientifique

Maturité B (avec anglais et allemand), 2 ans université: chimie et plusieurs années d'expérience avec recherches on-line, cherche emploi dans un

centre de documentation, bibliothèque ou archive

Faire offre sous chiffre 1019 à:

Redaktion ARBIDO-B, Wander AG, I+D,
zHv. Herrn Dr. E. Wyss, Postfach 2747
3001 Bern

Bibliothekarin (d,e,f,s)

Buchhändlerin mit langjähriger Erfahrung in Fachbibliothek, sucht neuen Wirkungskreis per Sept./Okt. 87, Teilzeit oder Job Sharing möglich, Dreieck BE/BS/ZH.

Angebote bitte unter Chiffre Nr. 1021 an:

Redaktion ARBIDO-B, Wander AG, I+D,
zHv. Herrn Dr. E. Wyss, Postfach 2747
3001 Bern

Ehemaliger Lehrer (36) mit Bibliothekserfahrung, VHS-Zertifikat Informatik (Pascal) und Dokumentations-SVD-Attest, sucht Halbtagsstelle als

Dokumentalist oder Bibliotheksassistent

Raum Zürich bevorzugt.

Angebote bitte unter Chiffre Nr. 1020 an:
Redaktion ARBIDO-B, Wander AG, I+D,
zHv. Herrn Dr. E. Wyss, Postfach 2747
3001 Bern

Dipl. Bibliothekarin VSB (33)

mit Erfahrung im Aufbau von Bibliotheken sucht Stelle als Bibliothekarin oder Dokumentalistin in Bern. (Vorher neun Jahre Erfahrung als Primarlehrerin).

Offerten bitte an:

Irène Cosandey
Brückenstrasse 57
3005 Bern